



Projektwoche Recycling

Schuleinheit Ludretikon-Schwandel

18 Klassen: 6 Kindergartenabteilungen, 1.-6.Klasse mit je 2 Klassen, insgesamt 408 Schüler/-innen (SuS)

Themen: Recycling

Zeitraum: Projektwoche im Oktober 2016

Kurzbeschreibung

«Bring back, bring back, oh bring back din Güsel an rächte Ort. Bring back, bring back, recycle isch s'magischi Wort!» Das ist der Song aus der Projektwoche 2016 der Primarschule Ludretikon-Schwandel in Thalwil. Eine Woche lang beschäftigte sich die Schule auf kreative und vielseitige Art mit dem Thema Recycling. Jede Lehrperson bot ein Atelier an, so dass Recycling von verschiedensten Perspektiven beleuchtet wurde. Bei der Auswahl der Ateliers wurde auch der Schüler/-innen-Rat mit einbezogen. Folgende Aktivitäten/Ateliers wurden durchgeführt: Werken mit Glas, Pet, Zeitungen, Papierrollen und alten Kleidern; Papier schöpfen; Theater; Food Waste/Ernährung; Besuch im Werkhof; Modeschau; Besuch auf dem Biobauernhof; Tierverwertung/Kadaversammelstelle; Gruppenspiele mit Recyclingmaterial; Projektwochenzeitung «Flaschenpost». Die Ateliers waren in die Altersstufen Kiga-2.Kl. und 3.-6. Klasse unterteilt, sodass altersgerecht gearbeitet werden konnte. Am Mittwoch fand ein Sammel- und Säuberungstag für alle Schüler/-innen statt. Dieser Sammeltag war mit einem Wettbewerb, nämlich der «Zigarettenstummeltrophy» verbunden. Dabei sammelten die Schüler/-innen klassenweise Zigarettenstummel in der Gemeinde und die erfolgreichsten Klassen gewannen einen Preis. Eingerahmt wurde das Wochenprogramm von einem gemeinsamen Start am Montag und einem Abschluss am Freitag. Außerdem begleitete der Recyclingsong die Schüler/-innen durch die Woche. Comqed dialog GmbH (Firma des Vaters eines Kindes) dokumentierte die Projektwoche in einem Kurzfilm.

Ziele der Projektwoche

- Den Slogan der Kampagne von Swiss Recycling «Alle machen mit!» als Schule in die Tat umsetzen.
- Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit Wertstoffen.
- Die SuS Lernen mit Freude und sind neugierig.
- Die Zusammenarbeit und der Austausch unter den SuS und Lehrpersonen wird ermöglicht.
- Die Schule erlebt sich als Gemeinschaft.

Partnerinnen und Partner (intern und extern)

- 40 Lehrpersonen und Schulleitung
- Fachstelle Medien & ICT
- Schüler/-innen-Rat
- Mitglieder des Elternrates (Organisation des Sammeltages)
- 10 Helfer/-innen aus dem Elternrat/Elternpool
- 5 Senior/-innen (Altersbeauftragte der Gemeinde)
- 2 Personen Comqed dialog GmbH (Filmteam)

Zeitplan

- Vor den Sommerferien 2015 bis Februar 2015: Themenfindung für die Projektwoche (PW) im Bereich Umwelt. Umweltteam, das ganze Schulteam sowie die Schüler/-innen waren beteiligt.
- Februar 2016: Erste offizielle Sitzung der AG Umweltschule zum Thema PW Recycling. Festlegen der Verantwortlichkeiten, Informationen an die LP
- März 2016: Erste Sitzung mit den Elternratsmitgliedern
- 23. März 2016: Abgabetermin für die Ateliers durch die LP. Weitere Informationen an die LP während Schulkonferenz.
- Mai 2016: Beginn der Planung für den gemeinsamen Wochenbeginn und den Abschlussmorgen
- Vor den Sommerferien 2016: Anmeldeprozedere online aufgleisen. Weitere Informationen an die LP. Anfrage: Wer kann einen Film zur Projektwoche machen?
- Nach den Sommerferien 2016: Recyclinglied in den Klassen einüben, weitere Infos an LP inkl. konkreter Zeitplan, Elterninfobrief zur Projektwoche, Flyer an Bewohner/-innen zum Sammeltag
- Ende August 2016: Material für den Sammeltag inkl. Zigarettentrophy organisieren. Detailplanung Kickoff und Abschluss. Helferpool organisieren
- September 2016: Organisation Hortkinder (Transfer zu und von den Ateliers). Die SuS melden sich online für die Ateliers an.
- 3.10.2016: GO!

Kosten und Finanzierung

Kosten: CHF 13'710.00 (Ateliers 12'000; Geschenke für Begleitpersonen 1'200; Abschlussessen 200)

Finanzierung: Gemeinde Thalwil

Form der Auswertung

Online-Fragebogen via IQESonline für alle beteiligten Lehrpersonen:

- Wurden die Ziele der PW erreicht?
- Fragen zum Sammeltag und zu den Ateliers
- Fragen zum gemeinsamen Start und Schluss der PW
- Fragen zur Organisation der PW

Beurteilung der Zielerreichung durch die Schule

Die vielen positiven Feedbacks von Eltern, Mitgliedern der Schulbehörde, den Lehrpersonen und vor allem den Kindern zeigten, dass die gesteckten Ziele vollumfänglich erreicht wurden. Die Idee der Abfallverwertung/Recycling wird an der Schule nun täglich gelebt – mit einem Petcontainer, einem Kompostcontainer, der Trennung und entsprechenden Entsorgung von Papier und Karton. Weiterhin gibt es Allerleiboxen für Batterien, Plastikflaschen, CD und Glas. Die Schüler/-innen wenden ihre in der Projektwoche gewonnenen Erkenntnisse also im Alltag an.

Erfahrungen und Tipps

Zu Beginn der Planungsphase war es recht schwierig, die Lehrpersonen für die Idee einer Projektwoche zum Thema Recycling zu begeistern. Je näher die Projektwoche rückte, desto motivierter zeigte sich das Team. In der Woche vor der Projektwoche waren die Vorfreude und das Engagement dann deutlich zu spüren. Es ist daher sinnvoll, das Team in der Anfangsphase nicht mit zu vielen Infos und organisatorischen Details zu «belagern», sondern eher in kleineren Schritten mit dem Team zu arbeiten. Weiterhin hat es sich sehr bewährt, dem Team etwa einen Monat vor der eigentlichen Projektwoche eine To-Do-Liste abzugeben (zum Beispiel wann erhalten sie wo welches Material, Deadlines, nächste Meetings etc.). Diese Liste wurde immer wieder aktualisiert. Die Online-Anmeldung der Schüler/-innen an den verschiedenen Atelierangeboten stellte eine echte Herausforderung für die Fachstelle Medien & ITC dar. Insgesamt wurden die Organisation und der Ablauf der Projektwoche aber sehr positiv bewertet. Im Hinblick auf die Projektwoche selbst bekundeten einige Lehrpersonen Schwierigkeiten mit der altersgerechten Gestaltung ihres Atelierangebotes (mehrere Stufen in einem Atelier) und hätten sich eine gleichmäßigere Altersdurchmischung der Ateliergruppen gewünscht. Alles in Allem war es eine aufwendige aber rundum lohnenswerte Woche: Nachahmung empfohlen!

Zur Verfügung stehende Dokumente (bei Kontakt)

- Atelier-Kurzbeschreibungen an Schüler/-innen
- Projektwochen Grundraster (siehe unten)
- Fragekatalog für die Auswertung
- Bring back Song (siehe unten)

Kontakt

Schuleinheit Ludretikon-Schwandel, Alte Landstrasse 148, 8800 Thalwil

Ansprechperson: Bruno Hauser, 044 723 2636, sl.ludischwandel@schulethalwil.ch



Übersicht Projektwoche „Recycling“; 3. – 7. Oktober 2016 (Version 24.6.2016):

	Montag, 3. Oktober		Dienstag, 4. Oktober		Mittwoch, 5. Oktober		Donnerstag, 6. Oktober		Freitag, 7. Oktober	
	K-2	3-6	K-2	3-6	K-2	3-6	K-2	3-6	K-2	3-6
0820 – 1155	Wochenprojekt						Wochenprojekt			
	0820: Treffen im Klassenzimmer		A	A	Sammel- und Säuberungsaktion Gemäss separatem Plan		A	A	0820 – 0955: Klassenzimmer: • Austausch • Auswertung • über Erlebtes berichten 1030 – 1115: gemeinsamer Abschluss anschliessend zurück in die Klassenzimmer	
	08.45 – 09.15: gemeinsamer Start									
	Start Atelier- betrieb: A ab 09.30	Start Atelier- betrieb: A ab 09.30								
1335 – 1520	A	A		A			A	A		Aufräum- arbeiten

Start: gemeinsamer, kurzer Start: Überblick über die Woche, Ziele, „Bring back“
 A: Arbeit in Ateliers; Zeitumfang: halber oder ganzer Tag; auch über Mittag möglich
 Wochenprojekte: Recycling-Mode; Theater; PET im Focus; Flaschenpost (auch tageweise möglich); Ausstellung; Food Waste
 Abschluss: Rückblick: Theaterprojekt / Ausstellungen / Präsentationen / Preisverteilung „Trophy“
 K-2: Kindergarten – 2. Klasse
 3-6: 3. – 6. Klasse

Ludi–Schwandel–Recycling Song: «Bring back»

Alle: (Melodie: «My Bonnie») E-Dur

Das isch euse Song vom Recycle
De neuscht Ludi und Schwa-a-ndel Hit
Am Recycle gits nüt zum mäkle
Dänn da mached mir ali mit:

Bring back, bring back, oh bring back din Güsel an rächte Ort.
Bring back, bring back, recycle isch s'magischi Wort.

Du drinksch vor de Schuel no en Ice Tea
Du chöisch i de Pause än Snäck
Du schläcksch nach em z'Mittag es Glacé
Und schmeissisch dänn alles ewägg.

Alle: Oh nei! (rufen) (Melodie: Refrain von «My Bonnie»)

Bring back, bring back, oh bring back din Güsel an rächte Ort.
Bring back, bring back, recycle isch s'magischi Wort.

Rap KiGa mit Rhythmusinstrumenten: (2-3 mal)

Znüni Böxli – Wasser Fläschli: *rasseln* – *schütteln*
Suppelöffel – Chindsgi Täschi: *schlagen* – *schwingen*

Alle: Bring back, bring back, oh bring back din Güsel an rächte Ort.
Bring back, bring back, recycle isch s'magischi Wort.

Rap UST:

Tap, clap, tap, clap
Das isch de Recycling–Rap:
Coci-Büchs und Jogurtbächer
Mini Pic und Rüeblifächer
Öpfelbütschgi und Banane
Wo chunt au de Komposcht ane?
Babybel schön rot und wachsig
Chinder-Ei mit Überraschig
Schoggi Folie, Eierschale
La-n-ich nöd an Bode falle.
Pop Corn Packig, Capri Sune
Haribo für gueti Lune
Muffin mit Papiermanschette
All's mues zrugg i d'Rohstoff-Chette!
Alles hät sin bstimmte Platz
Hokus Pokus und Ratz Fatz.

Rap KiGa mit Rhythmusinstrumenten: (2-3 mal)

Znüni Böxli – Wasser Fläschli: *rasseln* – *schütteln*
Suppelöffel – Chindsgi Täschi: *schlagen* – *schwingen*

Alle: Bring back, bring back, oh bring back din Güsel an rächte Ort.
Bring back, bring back, recycle isch s'magischi Wort.

Rap MST:

Tap, clap, tap, clap
Das isch de Recycling-Rap:
Em Trotti fehlt scho lang es Rad
Um s'Cap vom Batman isch's nöd schad.
De Game Boy isch scho lang nüm cool.
Und au de I-Pod nüm mis Tool.
Die Cindy-Bücher, Harry Potter
Sind zwar flott und mängisch flotter
Ggläse hani's sächzäh Mal:
Für d'Spizügbörs' sind's ideal.
Das Tschutti Libli vom Ronaldo
Gaht ab sofort und per saldo
A min chline Cousin z'Bern.
Au de hät de Ronaldo gern.
Villi Sache cha mer rette
All's mues zrug i d'Rohstoff-Chette!

Rap KiGa mit Rhythmusinstrumenten: (2-3 mal)

Znüni Böxli – Wasser Fläschli: *rasseln – schütteln*
Suppelöffel – Chindsgi Täschli: *schlagen – schwingen*

Alle: Bring back, bring back, oh bring back din Güsel an rächte Ort.
Bring back, bring back, recycle isch s'magischi Wort.

Ich güd nöd mit Wasser am Hahne
Verschwänd kei Papier und kei Stift
Bim Liecht bruche lueg ich gnau ane
Und nimm d'Stägetritt statt de Lift.
Heb Sorg, heb Sorg zu Sache und Mänsche und Chrut und Tier
Heb Sorg, heb Sorg zur Mitwält zu dier und zu mier.